

grostlich, Vnd darZue / berendt Baum, Vnd beschach dass im Brachmonat, da / ward darunder geeret Vnd nam Graff Hartman Von Chur Bischoff<sup>4</sup> solch tädینگ auff gegen Ihnen dass sie / wider dannen Zugen.. Vnd waren die vorgeandten / Zwen Herren wol 10 tag da gelegen mit Zwey / tausent mannen.»

*Reutlinger Bd. 1, S. 173:* «Anno 1412 besassen Graf Friderich von Togkenburg<sup>1</sup> und der von Rüzüns<sup>2</sup> die Statt Chur<sup>3</sup> und wusstendt da Reben unnd sat auch börendt böm gar grässlich beschach Im Brachat. Do wardt dar under geredt und name Graff Hartman Bischof zu Chur<sup>4</sup>. solliche tädینگ uff von Inen das sie dannen zugent. Unnd warent die vorgeannten zwen Herren woll X tag dagelegen mit 2000 mannen.»

### Übersetzung

«Im Jahre 1412 da belagerten Graf Friedrich von Toggenburg<sup>1</sup> und der von Rüzüns<sup>2</sup> die Stadt Chur<sup>3</sup> und verwüsteten da Reben und Saaten gar sehr und dazu Obstbäume. Das geschah im Juni. Da wurde verhandelt und nahm Graf Hartmann, von Chur Bischof<sup>4</sup> einen Vergleich der Art mit ihnen an, dass sie wieder abzogen und waren die genannten zwei Herren wohl zehn Tage da gelegen mit zweitausend Mann.»

*Druck: G. Winkler, S. 42.*

1 Friedrich von Toggenburg, †1436.

2 Rüzüns (Razen) GR.

3 Chur GR.

4 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof, †1416.

657.

Konstanz<sup>1</sup>, 1414 September 17.

«Maius Consilium» (= der grössere Rat):

«Rüdfolf hartzer Töltzers von Schellenberg<sup>2</sup> diener Juravit et dixit: als Nüssly sin bruch verloren hette vnd er die suchen wölt vor dem Esel do luff frik andrass herus vnd sprach: waz süchtu da vor minem hus.»